



# DER FALTER



*FREI NACH DEM MOTTO "...STEEG HEBT AB..."*

*02/2011*



## Inhalt

Vorwort	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	3
Protokoll Jahreshauptversammlung	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	4
Nordea Moth Europeans 2011	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	8
Zhik German Open Wittensee	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	13
Seeshaupter Rüssel	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	16
Kreismeisterschaft Ratzeburg	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	18
Carbon-Motte Herbstschlei	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	20
Termine	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	22
Komitee	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	23



**FROHE  
WEIHNACHTEN!**

Liebe aktive, ehemalige, passive und sonstige Mothies!

Es ist kurz vor Weihnachten, vieles will noch erledigt werden. Ich wollte den Falter gerne noch vorher fertig machen und verschicken. Leider stellte ich vor einer Woche fest, dass ich noch nicht alle Berichte hatte. Meine Erinnerung daran kam diesmal wohl etwas sehr kurzfristig, trotzdem haben es alle Drittplatzierten innerhalb kürzester Zeit geschafft mir die Artikel zu zuschicken. Herzlichen Dank dafür. Mir selber macht es gerade im Winter immer Spaß mich mit den Berichten zu beschäftigen, es erinnert mich an die gemeinsame Zeit, die wir über die Saison hatten. Ich finde es waren dieses Jahr wieder viele besonders schöne Veranstaltungen dabei und ich hoffe auch im nächsten Jahr haben wir wieder viel Spaß zusammen. Gerne wieder ähnlich viel Wind...ich übe dann damit umzugehen. (Naja, machmal dürfen es ein paar Knoten weniger sein als z.B. am Sonntag am Wittensee und am Samstag an der Schlei!)

Die Terminplanung für das nächste Jahr läuft auf Hochtouren, allerdings ist es nicht ganz einfach die Termine um die spärlichen Informationen der internationalen Regatten zu planen. Lange Zeit war nicht klar, ob die Weltmeisterschaft doch noch um einige Tage verschoben wird.

Das DMV- Team freut sich im Jahr 2012 viele bekannte, neue und auch alte Gesichter wieder zusehen. Kommt vorbei!

In diesem Sinne - schöne Weihnachten und einen guten Rutsch!

Nina



Nina - Foto: Anja Rupp



## **Deutscher Moth Verband**

### **Protokoll Jahreshauptversammlung 27.08.2011**

Anwesenheit:

Carlo Mäge (Präsident), Sven Kloppenburg (Sekretär), Burkhard Staabs (Kassierer), Gerold Pauler (Website), Nina Zühlke (Rundbrief, Protokoll)

Koos Winnips, Helmut German, Frederik Schmid, Hannes Peckolt, Felix Schulte, Manfred Schreiber, Kerstin Runge, Jens Schönberg, Harald Steiner, Markus Steeg, Randolph Teppner

Gäste: Anja Rupp

#### **TOP 1 Begrüßung/Bericht Präsident**

Carlo eröffnet die Versammlung und begrüßt alle Anwesenden. Sein besonderer Dank geht an die Organisatoren der Euro in Travemünde 2011.

Außerhalb der Organisation der Euro hatte er dieses Jahr gelegentlich Anfragen von Motteninteressierten.

#### **TOP 2 Protokoll letzte Versammlung**

Ohne Einwände genehmigt.



#### **TOP 3 Bericht des Vorstandes**

Sekretär: Im Verband ist eine positive Mitgliederentwicklung zu vermerken. In den letzten Monaten gab es eine Steigerung von 10% auf derzeit 66 Mitglieder. Auch bei Sven gehen verstärkt Anfragen von Motteninteressierten Seglern ein, besonders nach großen Events.

Svens Ansicht nach haben wir durch die Euro, sowie Artikel im Klassenraum der Seglerzeitung eine positive Außenwirkung und haben dadurch viel bewegt.

Kassierer: Wir haben über die letzten Jahre und besonders durch die Euro ein positives Ergebnis erzielt und sollten uns überlegen, wie wir die Gelder zu Gunsten des Mothsegelns wieder einsetzen können.

#### **TOP 4 Kassenprüfer**

Die Kasse ist von Randolph und Hannes geprüft und für in Ordnung befunden.



## **TOP 5 Entlastungen des Vorstandes**

Manfred beantragt die Entlastung des gesamten Vorstandes. Die Entlastung wird einstimmig beschlossen.

## **TOP 6 Regattaplanung**

Juryk möchte sein Amt auf Zeitgründen gerne zur Verfügung stellen. Er hat kann seine Aufgaben derzeit nur unter Schwierigkeiten im nötigen Umfang erfüllen.

Markus Steeg erklärt sich bereit das Amt bis zum Ende der Amtszeit im Jahr 2012 von Juryk kommissarisch zu übernehmen.

Es wäre schön ca. einen Termin im Monat zu haben.

- WM Campione - August Klassenmeisterschaft 2-3 Tage Juli Walchensee? Dies wäre mit den Clubmeisterschaften dort zu koordinieren. Freitagmittag erster Start wäre denkbar, Samstag und Sonntag sind sicher andere Klassen mit auf dem Kurs, Essen bei Daniel?
- Regatta am Wittensee (Großes Lob an die Orga) im Herbst mit int. 14 29ern?
- Kieler Woche?
- Schlei
- Lauwersmeer – Koos will im Frühjahr oder Juni dort etwas organisieren.

## **TOP 7 Anträge**

Dem Vorstand liegen keine Anträge vor.

## **TOP 8 Verschiedenes**

### Probesegelein

Vorschlag: Es wäre toll, wenn wir ein Probesegelein mit 3-4 Booten und einem Motorboot organisieren könnten. Das Interesse scheint auf jeden Fall da zu sein. Es sollte auf jeden Fall eine Kostenbeteiligung von 100-200€ geben, damit nicht jeder, der einmal Spaßsegeln machen möchte kommt, sondern nur wirklich interessierte Menschen. Eventuell sogar ein Vorsegelein mit einem einfacheren Boot (Laser) um Fähigkeiten auszuloten.

Wir werden von der KV Geld dafür zur Verfügung stellen.

Der Vorschlag wird bei zwei Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Ansprechpartner: Felix Schulte





## Training

Vorschlag Für ein bis zwei Training für Mitglieder der KV stellt die KV im Jahr 2012 bis zu 2000€ zur Verfügung. Über eine Fortsetzung des Konzeptes wird nach Auswertung des Trainings nächstes Jahr entschieden.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Erstes Training voraussichtlich Wittensee.

Ansprechpartner: Markus Steeg

## Marketing/Werbung

Es wird gebeten Ideen vorzutragen, wie wir mehr aktive Mitglieder für die Klasse gewinnen können.

- Bei Events auftreten, bei denen jüngere Segler anwesend sind, die aus ihren Klassen „herauswachsen“
- Imoth.de auf dem Baum für alle KV Mitglieder – Nina kümmert sich darum
- In weiteren Segelzeitungen Berichte einreichen
- Bei großen Events segeln, wie z.B. Extreme 40

Generell gibt es eine kontroverse Sicht darauf, ob die Klasse sehr viel größer werden sollte und sich verändern soll. Zum einen wünschen sich die meisten Segler größere Teilnehmerfelder, zum anderen befürchten viele, dass der „Charm“, den die Moth Klasse ausmacht verloren geht.

Laut Burkhard hat sich die Klasse über die Jahre aber immer wieder damit beschäftigt, wie sie wachsen könnte und die Zahlen der Mitglieder sind dadurch schlagartig gewachsen.

## European Moth Series

Eine solche Serie ist im letzten Jahr angeregt worden und es gabe eine positive Resonanz auf den Vorschlag. Carlo hat dies mit den Engländern bei der Euro diskutiert. Ein Sponsor für die Serie wäre wünschenswert. Als Vorschlag kam dort Musto oder Harken. Simon Reynolds konnte sich vorstellen, dass die das unterstützen können/würden. Jede Station sollte ein Dash-for-cash enthalten. Mögliche Stationen: Südengland, Norddeutschland, Horsens, Schweiz, Gardasee.

Einwände: Viele Segler befürchten, dass sie eine solche Serie zusätzlich zu den nationalen Regatten neben Job und Familie nicht besuchen können und die Serie



somit in dem Rahmen gar nicht zustande kommt. Es findet sich niemand der die umfangreiche Organisation einer solchen Serie in die Hand nehmen würde.

Weitere Vorschläge dazu: Die nationalen Meisterschaften dieser Länder als Serie ausschreiben. Dafür die Termine so koordinieren, dass man alle besuchen könnte. Bei fünf Regatten würden zwei gestrichen, so dass man drei Regatten besuchen müsste um eine Chance zu haben.

#### Adressen:

Um alle Mothsegler zu erfassen und in die KV einladen zu können, bitten wir alle, die weitere Mothsegler kennen, die nicht in der KV sind, die Adressen zu erfragen und an Burkhard oder Sven weiterzuleiten.

Satz des Tages: „Die Klasse wird nicht explodieren!“

Hamburg den 30.08.2011 Nina Zühlke





## NORDEA Moth Europeans 2011

Seit 2008 reifte beim DMV die Idee, mal wieder eine internationale Meisterschaft nach Deutschland zu holen, da die letzten großen Meisterschaften in unserem Land doch schon einige Zeit her waren (EM 2000 in Travemünde, WM 1996 in Ratzeburg). Nach einer Anfrage beim Kieler Yacht Club ist es dann letztlich doch wieder auf den Lübecker Yacht Club und die Travemünder Woche hinausgelaufen. Mit einem Jahr Vorlauf begannen die Planung, die ersten Gespräche mit den Organisatoren in Lübeck und die Sponsorensuche. Diese Veranstaltung sollte auf jeden Fall wieder eine Meisterschaft werden, bei der die Belange der Teilnehmer im Mittelpunkt stehen.



Steuermannsbesprechung in unserer Halle - Foto: Anja Rupp

Die Vorbereitungen klapp-ten verbandsseitig sehr gut: Carlo besorgte finanzkräftige Sponsoren (NORDEA, Marinepool, FSE, KA, CTM, Alendra), Gerold erstellte die EM-Internetseite, Markus und Nina organisierten Frühstücksservice und Abendveranstaltungen und ich kümmerte mich um die Abstimmung mit der Wettfahrtleitung, insbesondere die Moth-spezifischen Details der Ausschreibung

und Segelanweisung. Nur die Kommunikation mit dem Veranstalter geriet zwischenzeitlich durch personelle Veränderungen beim LYC und der Travemünder Woche GmbH ins Stocken und führte immer wieder zu deutlichen Irritationen bei uns.

Zum Meldeschluss lagen dann 39 Meldungen aus 9 Nationen vor. Wir hatten schon mit ein wenig mehr Teilnehmern gerechnet, aber neben erheblichen Schwierigkeiten beim TW-Meldesystem und den im Hochsommer nicht garantierten optimalen Flugbedingungen auf diesem Revier, war der Termin Ende Juli für einige Nationen eher ungünstig, da ihre allgemeine Urlaubszeit erst im August beginnt.

Am ersten Wochenende der Veranstaltung, dem 23. und 24. Juli, machte uns



das Wetter dann ganz anders als befürchtet zu schaffen: Wind bis 30 Knoten und Dauerregen. Das für Samstag angesetzte „Dash for Cash“-Rennen in der Trave wurde daher zunächst auf Dienstag verschoben und das für Sonntag geplante



Vorstartphase - Foto: Anja Rupp

Practice-Race musste leider ersatzlos ausfallen. Gut, dass wir bei diesem Wetter die Halle 4 auf dem Priwall zur Verfügung hatten: Zunächst für Aufbau- und Wartungsarbeiten an den Booten sowie für Vermessungsarbeiten durch Ole, später dann für Abendveranstaltungen wie die „Welcome Party“ am Sonntag sowie für das tägliche kostenfreie Frühstück für alle.

Am Montag beruhigte sich das Wetter und wir konnten auf unserer Bahn vor der Mecklenburgischen Küste starten. Der leichte Wind reichte leider nur für eine Wettfahrt und foilen war nur zeitweise möglich. Chris Rashley aus England konnte auf seiner Ninja die erste Wettfahrt überlegen gewinnen und die Dominanz der englischen Segler war von Anfang sehr deutlich zu sehen. Mir gelang mit einem siebten Platz die beste deutsche Tagesplatzierung. Der anschließende offizielle Empfang auf der „Passat“ mit warmem Büffet war ein gelungener Abschluss des ersten Wettfahrttages.



mal viel Wind - mal wenig Wind - Foto: Anja Rupp

Dienstag frischte dann böiger Wind mit durchschnittlich 15 Knoten auf und drehte auf NNO, also auflandige Verhältnisse mit sehr kurzer und steiler Welle auf unserer Bahn. 4 Wettfahrten konnten gesegelt werden. Die Vormwindkurse waren für alle, die solche Wellenbedingungen nicht gewohnt sind, eine große Heraus-



Emma Asprington - beste Frau auf dem Kurs - Foto: Anja Rupp

forderung. Spektakuläre Abstürze standen bei vielen auf der Tagesordnung und es war nicht gerade einfach, das richtige Setup zu finden, insbesondere ohne längenverstellbaren Wand. Die englischen Spitzensegler und der einzige Teilnehmer aus Australien Josh Mcknight zeigten, dass moderne Foiler auch bei diesen Bedingungen segelbar sind, und auch unser Starkwindexperte

Markus kam gut zurecht und erzielte vierte und fünfte Plätze.

Mittwoch hatten wir dann wieder leichteren Wind, der so gerade zum Foilen reichte, und wir konnten 3 Wettfahrten segeln. Vorne fuhr wieder Engländer und Schweizer, Markus, Fredo und ich konnten immerhin Plätze unter den ersten Zehn erzielen. Abends gab es dann einen von CTM bzw. Manfred gesponserten Grillabend mit vielen kulinarischen Spezialitäten in Halle 4, der von Markus, seiner Mutter, Nina und einem Partyservice perfekt organisiert war.

Donnerstag war leider kein ausreichender Wind für reguläre Wettfahrten, allerdings konnte abends das „Dash for Cash“ vor dem Strand an der Nordermole nachgeholt werden. Philip Käsermann aus der Schweiz hat die 1000 Euro gewonnen, Matthias Renker aus der Schweiz wurde Zweiter (500 Euro) und Markus kam auf den dritten Platz (250 Euro).

Am letzten Tag konnten dann noch zwei Rennen bei stark zunehmendem und extrem böigem Nord-



Josh McKnight - Foto: Anja Rupp

wind um die 20 Knoten und wieder entsprechend steiler, kurzer Welle gesegelt werden. Beide Rennen konnte Peter Barton aus England auf seiner Mach 2 klar gewinnen. Markus hatte leider Pech mit einem gebrochenen Pushrod, so dass er das zweite Rennen nicht zu Ende segeln konnte. Ansonsten ergaben sich wetterbedingt ähnliche Ergebnisse wie am Dienstag.

Chris Rashley aus England hat letztlich mit nur 9 Punkten souverän die Serie und den Titel Europameister 2011 gewonnen, obwohl er erst Anfang des Jahres auf die Moth gewechselt ist. Allerdings bringt er fundierte Skiff-Erfahrung aus anderen Klassen mit und ist Vollzeit-Segler. Zweiter wurde Peter Barton (UK, 39 Punkte), Dritter Ben Paton (UK, 46 Punkte) und mit Markus folgte der erste deutsche Teilnehmer auf dem vierten Platz (48 Punkte). Nach der offiziellen Preisverteilung für die ersten Zehn auf dem Leuchtenfeld gab es in Halle 4 eine große Abschlussfeier mit hervorragendem warmen Essen, freien Getränken und einer Verlosung von Sachpreisen.

Insgesamt war es eine Europameisterschaft mit anspruchsvollem Segeln und vielen schönen Veranstaltungen an Land, guter Stimmung und viel internationa-



© Mottenfieber / Anja Rupp

die strahlenden Sieger - Foto: Anja Rupp



lem Austausch. Aus technischer Sicht ist anzumerken, dass es trotz der teilweise sehr harten Bedingungen nur wenig Bruch gab. Die wesentlichen Ausfälle auf den vorderen Plätzen waren ein gebrochenes Want bei Jason Belben, ein abgerissenes Schothorn bei Chris Rashley und ein gebrochener Pushrod bei Markus. Bei der Wahl des Materials hat sich die Tendenz des letzten Jahres fortgesetzt: Es waren nur noch 3 Bladerider am Start und die Mach 2 war das mit Abstand meist vertretene Design. Die Ninjas auf dieser Veranstaltung (6 Stück) waren sehr schnell und voll konkurrenzfähig, nicht zuletzt durch neue Foils, die dünner und gestreckter sind. Teilweise wurde bei den Ninjas auf eine Autriebsverstellung am Ruderfoil verzichtet und sie konnten trotzdem kontrolliert fliegen. Überwiegend wurden KA-Segel (MSL 10c und 13) benutzt, aber auch einige Hide-Segel sind vorne mitgesegelt. Ein wichtiger Entwicklungsschritt wurde durch die Verbesserung der Höhensteuerung mit längenverstellbaren Wands erzielt.

Die vollständige Ergebnisliste, Fotos und Videos von Anja sind unter [www.imothe.de/euro2011/](http://www.imothe.de/euro2011/) zu finden. Vielen Dank noch mal an alle, die sich an der erfolgreichen Durchführung dieser Europameisterschaft so tatkräftig beteiligt haben.



Sven - Fotos: Anja Rupp

Sven - GER 3684



## Zhik German Open - „Wittensee 2011“

Jaaa, war ein weiter Weg da hoch in den Norden. Los gings in München , wo ich und mein Bootle beim Präsi in den Wittensee-Express einsteigen durften und zur Deutschen Meisterschaft fuhren.

War ne lange Fahrt, aber zum Glück hatte ich nur die schwierigste Aufgabe im Auto: Mitfahren. Mitfahren ist übrigens wesentlich entspannender, als selber fahren und optimal um sich vor dem Wettkampf auszuruhen. Macht mein Bootle übrigens auch immer so. Es war dann so weit, wir waren nach einer Strecke von 890 km endlich angekommen. Mitten in der Nacht. Und plötzlich sahen wir einen riesigen Bootshänger. Mhh, ich dachte mir:“ „Ich wusste gar nicht, dass es sooo große Motten gibt“. Naja, es handelte sich dann schlussendlich um Felix´s kleine Unterkunft . Im Gegensatz zu meinem Zelt schon ziemlich mickrick :D. Schon in der Nacht wehte ein vielversprechender Wind und so ging am nächsten Morgen der Aufbaumarathon los. Als dann alles fertig war, gings dann schon aufs Wasser, auch wenn es anfangs Bedenken gab.

Wir hatten dann aber einen schönen Tag mit sehr, sehr viel Wind. Sven hatte erstmal einen guten Lauf und legte gleich mal drei Erste vor. Das wars aber auch schon und Markus übernahm die Rolle , das Ziel zu öffnen. Was ihm auch dann den Meistertitel einbrockte. Sau stark! Ich will mir jetzt auch mein Foil kürzen! Mir war es leider nicht vergönnt einen ersten zu fahren, obwohl ich teilweise lang in Führung lag. Einfach zu lahm und zu blöd gewesen. Naja. Schön war es, dass uns Schweden und Niederländer besuchten. Internationalität ist nie verkehrt. Und so positionierten sich die Schweden auch gleich auf den Plätzen 4 und 5. Aber nicht nur die Internationalität war gut, sondern die Frauenquote ist auch gestiegen. Drei waren dabei und die Schwedin hat sich gleich Platz fünf geschnappt..... war abzusehen .Sie war schon auf der Euro super fix unterwegs. Wo wir grad bei fix sind. Den Speedrekord holte sich auch das weibliche Geschlecht. Herzlichen Glückwunsch nochmal Kerstin.



Freddo - Foto: Anja Rupp

Im Endeffekt wurden dann 10 meist mit viel Wind gesegnete Wettfahrten gesegelt mit der Stockerlplazierung : 1.Markus, 2.Sven und 3. Freddo. Die Wettfahrten wurden prima durchgezogen. An dieser Stelle vielen Dank an die Wettfahrtleitung und den größten Wettfahrtleiter ,den ich jemals gesehen habe. Aber nicht nur Segeln stand an der Tagesordnung, sondern auch Essen. Es gab tolles BBQ, war sehr lecker und gesellig. Mhhh, glaub an alles kann ich mich leider nicht mehr erinnern.

Doch, da is noch was. Reparieren war auch wieder gefragt und es war wieder Harald-Time, der nicht nur den Präsi und andere verarzten musste, sondern auch sich selbst, weil er sich fast die Ruderanlage zerbröselt hat. Mensch Harald, jeder weiß doch, dass man nicht mit 20kn auf schwere Hindernisse im Wasser fährt. Aber nach den Reparaturen waren alle wieder am Start und konnten fröhlich mitsegeln und versuchen beim Tricksen, wie dem Runing Man, alles wieder kaputt zu machen. Is ja nur Carbon, kann man ja wieder kleben. Was man noch sagen muss, ist, dass schon wieder die Sonne nicht im bestellten Ausmaß geschienen hat und somit meine geforderte Segeltemperatur von 33°C nicht erreicht wurde. Und alle schreien Klimaerwärmung. Kälter wird's.

Ich glaub, ich hab dieses Jahr bei jeder Regatta gefroren und das im Sommer. Sauerei. So und dann war auch schon Siegerehrung, wo alle sich was Schönes von Zhik aussuchen durften und das schön fair ausgelost. Somit wars auch wieder klar, ich bei meinem Glück komm dran, wenn die tollen Sachen schon weg sind. Grummel. Ach jaaa, Jahreshauptversammlung war auch. Es wurde viel diskutiert und vor allem dank Carlo viel getrunken, der den Wein nicht Flaschenweise, sondern kartonweise dabei hatte. Lustig wars.

Im Ganzen war es eine sehr schöne Meisterschaft an einem tollen Segelrevier, das für Motten super geeignet ist. Sonniger hätts aber sein können. Essen toll, trinken toll, reparieren toll, Segellager toll, Segeln toll, aber Wasser und Luft zu kalt. Trotzdem Note Sehr Gut. Und das Beste an dem Ganzen ist mal wieder , dass man sich alles wieder bei Youtube mit toller Musik reinziehen kann. Vielen



Kerstin - Foto: Anja Rupp

Dank Anja.

So, nachdem die Meisterschaft zu Ende war, wurde fleißig abgebaut und aufgeladen. Natürlich bei herrlichem Regen. Wie hätte es anders sein können. Und so löste sich die nette Mottebande langsam auf, um nach Hause zu fahren, wie ich im Wittensee-Express. In dem ich übrigens fast zum Superbroker geworden wäre, da ich unseren Präsi ausgequetscht hab, wie des denn so mit den Aktien ist. Es ist auf jeden Fall sehr komplex und kompliziert. Aber was heißt das schon für einen Mottensegler.

Dann wünsch ich hier euch noch allen ein schönes Weihnachtsfest( ich wünsch mir übrigens nen neues Hauptfoil. Hast du gehört, liebes Christkind?) und einen guten Rutsch ins neue Mottenjahr mit viel Erfolg und neuen Speedrekorden.

Viele Grüße aus Bayern

In dem Sinne Prost bis zur nächsten Regatta

Euer Freddo (GER 3594)



© Mottenfieber / Anja Rupp

Bei der Siegerehrung - Foto: Anja Rupp



## Seeshaupter Rüssel Moth am 17./18.9.2011



wenig Wind

Die Regatta in Seeshaupt am Starnberger See war für mich als Neueinsteiger in die Mothklasse meine erste Moth-Regatta und somit war die Vorfreude sehr groß weitere Moth-Segler kennen zu lernen. Carlo kenne ich bereits aus früheren Zeiten, einige andere Namen aus den vielen Berichten im Internet. Gespannt war ich darauf, ob ich mit meinem Bladerider, den ich mir Ende

Mai zugelegt hatte, mithalten kann. Gemeldet hatten leider doch nur 5 Boote. Der veranstaltende „Segelverein Oberland Seeshaupt (SVOS)“ hatte sehr kurzfristig die Motten noch als weitere Klasse zu den 29ern hinzugenommen. Das war für ein paar Segler leider nicht mehr machbar. So konnte das Ziel von einem 7-10 Boote Feld nicht erreicht werden.

Bei Ankunft Null Wind. Erstmal Boote aufbauen und kennen lernen. Die Technik der anderen Boote begutachten, Tipps sammeln, und die gab's reichlich und unkompliziert. Der Wind ließ noch einige Zeit auf sich warten und setzte nur sehr schwach ein, an Fliegen war nicht zu denken. Also die Tipps umsetzen: Gestänge aushängen, damit die Klappe am Hauptfoil auf neutral steht,



um die Tonne treiben

„wand“ hochbinden, damit möglichst wenig im Wasser schleift. Nützte bei mir noch nicht allzu viel. Carlo segelte einfach schneller und gewann die beiden Wett-



Lowriden

fahrten dieses Tages mit ordentlichem Vorsprung. In der ersten Wettfahrt auf Platz 2 Frederik, auf 3 Harald, dann ich. In der 2. Wettfahrt Harald auf der 2., Frederik verließ zur Hälfte der Wettfahrt die Motivation und bog ab. So rutschte ich mit Platz 3 auf den Gesamt Dritten. Michael, das fünfte Boot, konnte in beiden Wettfahrten wegen Rückenschmerzen nicht segeln.

Windtechnisch war's am Sonntag leider auch nichts. Kein Wind, stattdessen Regen, wie unter einem Wasserfall. Carlo munterte uns mit dem neuesten Zusammenschnitt der „Crashes von Wittensee“ auf. Anja Rupp hat hier wieder ein tolles Video geliefert. An dieser Stelle mein Dank unbekannter Weise an Anja, die vielen Videos haben mir sehr geholfen in kurzer Zeit mit meiner Moth klarzukommen.

Um 14:00 Uhr beendete die Wettfahrtleitung die Auslaufbereitschaft und kündigte die Siegerehrung an. Kurz danach lief eine Regenbö mit gut 30 kn Wind durch, das wäre bestimmt interessant geworden. Da waren mit mir einige froh nicht auf dem Wasser zu sein.

Der SVOS bot beste Gastfreundschaft, versorgte uns mit einem ordentlichen Abendessen und Frühstücksbuffet. Am Ende der Siegerehrung kündigte der Wettfahrtsleiter an, dass im nächsten Jahr die Motten wieder teilnehmen können und ein Wanderpokal gestiftet wird. Ich komme gerne wieder und hoffentlich noch viele Andere.

GER 3483

Wolfgang



Wolfgang auf dem Ammersee

## Kreismeisterschaft Ratzeburg

Da der für das Wochenende 17.-18.09.2011 geplante Goldbergcup abgesagt wurde, haben sich im Süden einige Segler zusammengefunden um beim Seeshaupter Rüssel mitzusegeln. Im Norden hat Sven spontan eine Teilnahme bei der Kreismeisterschaft am Ratzeburger See organisiert. Einen kurzen Bericht hat Manfred in seinem Blog veröffentlicht. Für alle die ihn noch nicht kennen, sei er hier noch einmal veröffentlicht. Für alle, die des Englischen nicht so mächtig sind, erlaube ich mir eine freie Übersetzung anzufügen. (Nina)



gepackte Boote - Foto: Manfred

Last weekend we took the two boats to Ratzeburg, some 140km east from our home. 7 Moths attended the races over the weekend. It was a first for the club but with Sven K, known to most international Mothies as the „fast German“, it was easy for him to get an alternative in his home-club for a cancelled regatta in Goldberg. The wind was cooperating only with the local, Sven foiled most of the time, whilst myself and others did a lot of low riding in between moments of

good breeze.

The Ratzeburg fleet, namely Jens S. had prepared really nice prizes for the price giving which was held on the Sunday after we had decided, due to lack of wind, to call it a day. Sven won, me second, Kerstin and Jens on equal points and count back in third place, Helmuth fourth and newcomer Merlin in fifth. Hans from Denmark with his new Mach 2 was not able to compete on Saturday, due to his cambers jumping off anytime he righted the



selbstgebastelte Preise - Foto: Manfred

boat. He was really frustrated. He had bought a M2 with all options from England but it looked like the previous owner and never been out on the water, just tinkering with the boat and putting on many gimmicks. The camber thing was corrected in the evening and the boat was stripped from a few unnecessary ropes to make it more easy to sail for Hans. To correct the sail setting, we used my last spacers... Felix did you order a hundred as promised???

Manfred

Letzte Woche sind wir mit den zwei Booten nach Ratzeburg gefahren, das liegt etwa 140km östlich von uns aus. Sieben Motten nahmen an diesem Wochenende an der Regatta teil. Es war die erste für den ausrichtenden Club, aber für Sven K., den viele internationale Mothies als den „schnellen Deutschen“ kennen, war es einfach in seinem Heimatverein eine Alternative zur ausgefallenen Regatta am Goldbergsee zu bekommen.

Der Wind war nur etwas für die heimischen Segler, während Sven die meiste Zeit foilte, gab es für uns viel low-riden zwischen guten Böen.

Die Ratzeburger Flotte, namentlich Jens S. hatte sehr schöne Preise für die Siegerehrung vorbereitet, die am Sonntag stattfand, nachdem wir beschlossen hatten auf Grund der schwachen Windsituation die Regatta abubrechen.

Sven hat gewonnen, ich wurde zweiter, Kerstin und Jens kamen mit gleichen Punkten auf den dritten Platz, Helmut wurde vierter und Neuling Merlin bekam Platz fünf. Hans aus Dänemark mit seiner neuen Mach 2 war nicht in der Lage am Samstag an der Regatta teilzunehmen, da seine Camber vom Mast sprangen, sobald er das Boot aufrichtete. Er war sehr frustriert. Er hat eine Mach 2 mit allen Optionen aus England gekauft, aber es sieht aus, als sei der Vorbesitzer nie damit auf dem Wasser gewesen, sondern hätte nur an dem Boot gebastelt und viel Spielkram angebaut.

Das Camberproblem wurde abends gelöst und das Boot von allen unnötigen Leinen befreit um es für Hans einfacher zu segeln zu machen. Um das Segel anzupassen haben wir meine letzten Spacer benutzt...Felix, hast du wie versprochen hundert bestellt???



## Herbstschlei 2011

Eigentlich kauften wir unsere Motte fürs Spaßsegeln auf der Kieler Förde.

Regatten, nein, davon gab es im Leben schon genug und in einer Konstruktionsklasse ist daran schon gar nicht zu denken.

Als im Herbst 2010 einige Motten direkt vor meiner Haustür zum Kieler inshore race weekend kamen, konnte ich natürlich nicht nein sagen.



Vorstartphase - Foto: Michael

Die Motten-Community war so nett, dass ich mich überreden lies, kurz darauf mit an die Schlei zu kommen. Bei Kerstin und Manfred an der Schlei war es dann 2010 wiederum so nett, dass ich prompt für die Frühjahrsschlei 2011 zusagte...und weil es da so toll war, kam ich natürlich auch in diesem Herbst wieder an die Schlei. Wie immer mangelte es auch in diesem Jahr nicht an

Wind.

Unsere Wettfahrtleiter Andreas Borrink, Johan und ihre Helfer legten einen knackigen Kurs quer über die kleine Breite und schon nach der ruppigen Anfahrt zum Kurs waren alle reichlich warm geschwommen.

Bei strahlender Herbstsonne mit 4-5 Bft. drehten wir etliche Runden und nach drei Rennen hatten wir unser Abendessen mehr als verdient.

Traditionell fand das Abendessen wieder in gewohnt lustiger Atmosphäre



Harald vor Schleswig - Foto: Michael



Gewinner Markus - Foto: Michael

im Fischerei-Restaurant „Schleimöve“ statt. Mit reichlich Fisch und Bier im Bauch ging es ins Bett - bei 2 Grad Außentemperatur im Bus doch eher eine frische Angelegenheit.

Zum Aufwärmen gab es morgens bei Schreibers ein herrliches Frühstück.

Der Sonntag war eher schwach windig und wir segelten vier weitere Rennen als Amwind/Raumwind Schleife vor Manfreds Haustür.

Bis zur letzten Leetonne lag die ehrenvolle Aufgabe mit dem Bericht noch bei Sven, doch der witschte im letzten Moment an Markus vorbei, landete hinter dem siegreichen Markus auf Rang zwei und so kam ich nun zu dieser Ehre.

Toll fand ich, dass neben Nina auch Kerstin die Frauenflotte verdoppelte und ein paar neue Gesichter wie Harald und Markus Zühlke, bei dieser Regatta dabei waren.

Nach abschließender Siegerehrung mit leckerem Kuchen auf Schreibers Terrasse, stand für mich fest, nächstes Jahr bin ich wieder dabei!

Kerstin und Manfred, ihr habt wieder eine fantastische Regatta organisiert.

Herzlichen Dank für eure große Gastfreundschaft und Engagement!

Natürlich auch ein herzliches Dankeschön an Andreas Borrink und seine Mannschaft auf dem Startschiff. Wir hoffen ihr seid nächstes Jahr auch wieder dabei!

Bis nächste Saison,  
Hannes



Hannes - Foto: Michael

## Termine 2012

Es werden sicher noch einige Regatten dazu kommen. Wir freuen uns auf möglichst viele Teilnehmer und bunte Mottenfelder! Alle aktuellen Termine findest du auf unserer Webseite:



Zu den Meldungen gibt es häufig im Forum Hinweise!

### Mai

01.05.2012 - 04.05.2012	Training I - Schlei (Vorschlag, vorläufig)	
05.05.2012 - 06.05.2012	Carbon-Motte - Schlei	1,1

### Juni

29.06.2012 - 01.07.2012	Internationale Klassenmeisterschaft	1,4
-------------------------	-------------------------------------	-----

### August

16.08.2012 - 17.08.2012	Italian Championship	1,4
18.08.2012 - 26.08.2012	2012 Zhik Moth Worlds - Italien	1,6

### Oktober

06.10.2012 - 07.10.2012	Schlei-Motte	1,1
-------------------------	--------------	-----



## Das Komitee des Deutschen Moth Verbandes:

- Präsident:** **Carlo Mäge**  
Gistelstraße 33, 82049 Pullach  
Tel.: 089 / 649 63 420  
e-Mail: praesi@imoth.de
- Sekretär:** **Sven Kloppenburg**  
Jungborn 28, 22926 Arensburg  
Tel.: 04102 / 467 900  
e-Mail: sekretaer@imoth.de
- Kassierer:** **Burkhard Staabs**  
Im Schäwe 19, 14547 Beelitz  
Tel.: 033204 / 394-0  
e-Mail: kassierer@imoth.de
- Regatta:** **Markus Steeg**  
Casimirring 43, 67663 Kaiserslautern  
Tel.: 0631/366 0 443  
e-Mail: regatta@imoth.de
- Vermessung:** **Olav Arne Nehls**  
Ostring 196, 24143 Kiel  
Tel.: 0431 / 53 62 107  
e-Mail: vermesser@imoth.de
- Rundbrief:** **Nina Zühlke**  
Casimirring 43, 67663 Kaiserslautern  
Tel.: 0631/366 0 443  
e-Mail: rundbrief@imoth.de
- Jugend:** **Leo Arnold**  
Hauffstr. 6, 15370 Petershagen-Eggersdorf  
Tel.: 0151 / 12 76 37 43  
e-Mail: jugend@imoth.de
- Webseite (Technik):** **Gerold Pauler**  
Katharinenstr. 7, 10711 Berlin  
Tel.: 030 / 75 70 42 78  
e-Mail: webmaster@imoth.de